

Schwarzwald-Bacht

Calwer Tagblatt

Amliche Tageszeitung der NSDAP.

Hauptredaktion: Friedrich Hans Echele, Angelegenheitenleiter: Alfred Schöthel (in Urlaub) Stellv.: H. S. Echele, Calw. Verlag: Schwarzwald-Bacht G.m.b.H. Calw. Geschäftsstelle: Lederstraße 25. Fernsprecher 261. Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr. — Notationsdruck: U. Oßschläger'sche Buchdruckerei, Calw. — Zurzeit gilt Preisliste 4. Fernmündliche Anzeigen ohne Gewähr. D. V. V. 37: 3640. Bei Anzeigen-Wiederholung oder Mengenabdruck (Staffel E). Nachfol. Erfüllungsort: Calw.

Bezugpreis: Ausgabe A durch Zähler monatlich RM. 1.50 und 5 Pf. „Schwarzwald-Bacht“ (einschl. 20 Pf. Postgebühr). Ausgabe B durch Zähler monatlich RM. 1.50 einschl. 20 Pf. Postgebühr. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschl. 18 Pf. Postgebühr, zuzügl. 20 Pf. Postgebühr. Ausgabe A 15 Pf. mehr. Anzeigenpreis: Der großformatige Millimeter 7 Pf. Zetteltillimeter 15 Pf.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Nr. 141

Calw, Dienstag, 22. Juni 1937

112. Jahrgang

Für Verschleppungsmanöver kein Verständnis

Heute neue Besprechungen in London — U-Boot von „Leipzig“ gerammt?

London, 21. Juni.

Montagabend um 21 Uhr sind die Vertreter der vier Mächte, die an der Seeflotte der spanischen Küsten beteiligt sind, zu einer Beratung zusammengetreten, nachdem Außenminister Eden während des Wochenendes mit Ministerpräsident Chamberlain und anderen Regierungsmitgliedern Besprechungen über den Piratenüberfall auf den deutschen Kreuzer „Leipzig“ und am Montag Besprechungen mit den Botschaftern der übrigen Kontrollmächte geführt hatte. Auch ein englischer Kabinettsrat besaßte sich am Montag mit dieser Frage.

In der Montag-Sitzung der vier Flottenmächte wurde eine Anzahl von Vorschlägen erwogen, um die angemessensten Methoden zur Behandlung der Lage festzulegen. Da bis jetzt kein endgültiges Übereinkommen über die zu treffenden Maßnahmen erzielt worden ist, wurde beschlossen, daß sich die vier Vertreter vor ihrer nächsten Zusammenkunft, die morgen, Dienstag, stattfinden wird, erneut mit ihren Regierungen in Verbindung setzen sollen.

Von einer Reihe von englischen Blättern wird vor allem die Zufriedenheit darüber ausgedrückt, daß die Vereinbarung der vier Mächte vom 12. Juni über die gegenseitige Zusammenarbeit bei neuen Zwischenfällen so schnell in Kraft getreten ist. „Daily Telegraph“ meint sogar, der neue Zwischenfall sei weniger ernst, weil die „Leipzig“ glücklicherweise nicht getroffen wurde. Das Blatt verlangt eine genaue Untersuchung und eine klare Antwort von Valencia, bevor irgendein Urteil gefällt werde. In das gleiche Horn bläst die liberale „News Chronicle“, die sich in alter Gewohnheit gewisser Verdächtigungen des Deutschen Reiches nicht enthalten kann.

Es ist natürlich klar, daß das deutsche Volk nicht die Absicht hat, die Maßnahmen gegen die Valencia-Piraten zum Opfer diplomatischer Diskretion werden zu lassen. Das Abkommen vom 12. Juni ist durchaus eindeutig gehalten: Die vier Mächte haben sich verpflichtet, je den Anschlag auf ein Kontrollschiff als ein Verbrechen anzusehen und die entsprechenden gemeinsamen Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Daß die Gangster in Valencia versuchen werden, ihre Schuld an dem niederträchtigen Angriff auf ein deutsches Kriegsschiff zu leugnen, läßt

sich an den fünf Fingern abzählen — dafür steht aber fest, daß die „Säuberung“ der spanischen Gewässer von deutschen und italienischen Kriegsschiffen durch bolschewistisch-spanische Unterseeboote bereits vorher von den bolschewistischen Rundfunkstationen Spaniens öffentlich angekündigt wurde.

Wenn gewisse Kreise glauben, jetzt durch ein böses „Zuspätschieben der Lage“ verhindern zu können, so dürfen sie sich wohl schwer irren. Die Valencia-Piraten werden nur frecher werden. Ihre Partie ist ohnehin schon verloren — sie haben also nichts mehr zu verlieren, wenn sie die Brandfackel nach Europa werfen. Es darf erwartet werden, daß man sich in London endlich besinnt — die Einnahme Bilbao's durch die nationalspanischen Truppen liefert eine neue Bestätigung dafür —, und nicht mehr auf die falsche Karte setzt wie bisher. Die Verantwortung hat London!

Anerkennt Großbritannien Franco?

Folgen der Eroberung Bilbao's und des Pariser Kabinettswechsels

London, 22. Juni.

Die gestrige Sitzung des britischen Kabinetts war, wie aus unterrichteten Kreisen verlautet, nicht nur eine Beratung der durch die versuchte Bombardierung des Kreuzers „Leipzig“ entstandenen Lage gewidmet. Auch die Folgen der Eroberung Bilbao's und die jüngsten Ereignisse in Frankreich wurden erörtert. Wenn die englische Presse bisher den Fall Bilbao's in erster Linie politisch und strategisch beurteilt hatte, beschäftigt sie sich heute interessanterweise mit der Frage, welche wirtschaftlichen Folgen dieses Ereignisses für England nach sich ziehen wird. Bekanntlich gehörte England zu den Hauptabnehmern der baskischen Eisenerze, die noch bis in die letzten Tage hinein in großen Mengen von Bilbao nach England verschifft wurden. Als Antwort auf die bisherige unfreundliche Haltung Englands gegenüber den spanischen Nationalisten hat General Franco vor einiger Zeit angekündigt, die Ausfuhr von baskischen Eisenerzen nach denjenigen Ländern, die ihm ihre Anerkennung verweigern, zu unterbinden. Man zerbricht sich daher in London wieder einmal den Kopf darüber, ob es nicht doch ratsamer wäre, das Regime General Francos anzuerkennen.

Von zuständiger deutscher Stelle wird die Beschickung des Kreuzers „Leipzig“ mit Torpedos erneut einwandfrei belegt. Es wird ferner nachgewiesen, daß der Kreuzer „Leipzig“ während des heimtückischen Überfalls entweder einen Teil der Aufbauten eines U-Bootes berührt hat oder daß ein nicht detonierter Torpedo in spitzem Winkel auf die Bordwand aufgetroffen und abgeglitten ist.

Londoner Reise Neuraths verschoben

Berlin, 21. Juni.

Da die Lage, die durch die wiederholten rotspanischen Anschläge auf deutsche Kriegsschiffe entstanden ist, die Abwesenheit des Reichsministers des Auswärtigen von Berlin nicht gestattet, ist am Sonntag dem Berliner britischen Botschafter mitgeteilt worden, daß der geplante Besuch des Freiherrn von Neurath in London verschoben werden muß.

Die Nachricht von der Eroberung Bilbao's löste in dem baskischen Flüchtlingslager North Stoneham eine Revolte der dort untergebrachten baskischen Kinder aus. Als die Lautsprecher verkündeten: „Wir bedauern es außerordentlich, daß wir den Eintritt feindlicher Truppen in Bilbao bekannt geben müssen“, zerstörten die Kinder die Lautsprecher durch Steinwürfe und brachen aus dem Lager aus. Der größte Teil der gesäuberten Kinder konnte allerdings durch eingesezte motorisierte Truppen ins Lager zurückgebracht werden.

Der unerwartete Rücktritt Blums wird in der englischen Öffentlichkeit größtenteils mit Bedauern notiert, wobei auf allen Seiten Beforgnis darüber geäußert wird, wie die Entwicklung in Frankreich weitergehen soll. Durch die erneute politische und diplomatische Fühlungnahme zwischen London und dem für die Außenpolitik verantwortlichen französischen Minister hat sich zwischen diesen ein ziemlich intimes Verhältnis herausgebildet, das man nun für gefährdet hält, falls es nicht gelingen sollte, durch eine entsprechende Besetzung der Ministerien die bisherige Linie der französischen Außenpolitik zu gewährleisten. Aus diesen Gründen befürchtet man, daß die Kommunisten zu starkem Einfluß auf die Regierungsgehalte gewinnen könnten.

Viererpakt im Nahen Osten

London, 21. Juni.

Nach Ansicht der „Times“ sind die seit Wochen zwischen der Türkei, Afghanistan, Iran und Irak laufenden Verhandlungen um einen wesentlichen Schritt vorwärts gekommen. Der türkische Außenminister befindet sich augenblicklich in Bagdad und wird nach Teheran zum Abschluß der Verhandlungen weiterreisen. Der Freundschafts- und Nichtangriffspakt der vier vorderasiatischen Staaten, dessen hochpolitische Bedeutung keiner weiteren Kommentierung bedarf, dürfte in Kürze unter Dach und Fach gebracht werden können.

Ueber Bilbao hinaus

Bilbao, 21. Juni.

Die geschlagenen Bolschewisten verfolgend, setzten die nationalspanischen Streitkräfte am Montag ihren Vormarsch auf den Landstraßen Bilbao-Santander und Bilbao-Balmaseda westwärts fort. Auf der letzten Straße erzielten sie 14 Kilometer Geländegewinn. Aufklärungsflugzeuge konnten über den Feindstellungen westlich von Bilbao Schießereien unter den Bolschewisten selbst feststellen.

Die Explosion auf „Jaime I.“, die bekanntlich von Anarchosyndikalisten durchgeführt wurde und die Verrentung dieses spanisch-bolschewistischen Schlachtschiffes im Hafen von Cartagena zur Folge hatte, forderte nach Meldungen aus Gibraltar insgesamt 176 Todesopfer.

Sitzstreik des Parlamentarismus

Aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten und der größten Spleens, aus den Vereinigten Staaten, wird folgender origineller Fall gemeldet: Ein Kraftwagenfahrer, der sich schon mehrmals bei der Regierung des Staates Illinois über den schlechten Zustand der Straßen beschwert hatte, war mit seinem Wagen in die tiefsten Straßenschlammsteden geblieben. Vorsichtshalber hatte er sich vor Antritt der Fahrt mit einem elektrischen Heizer, mit Decken und mit Nahrungsmitteln versehen. Er beabsichtigt nun, solange im Straßenschlamm stecken zu bleiben, bis die Regierung sich zu einer Verbesserung der Straßen entschließt. Er führt einfach einen jezt in USA. ja modern gewordenen Sitzstreik im Straßenred durch. Ob es ihm gelingt, die Regierung von Illinois oder gar die Bundesregierung in Washington zu beschleunigten Straßenverbesserungen zu veranlassen, bleibt abzuwarten — jedenfalls aber zweifelhaft.

In einer ähnlichen Lage ist jezt auch Frankreich. Vor Jahresfrist prahnte man die „Volksfront“, diese widernatürliche Ehe zwischen den radikalsozialistischen Rentnern, den sozialdemokratischen Spießhähnen und den bolschewistischen Gangstern vom Format eines Thorez oder Duclos als das Allheilmittel, das einzig imstande sei, Frankreich sowohl vor der angeblichen äußeren Bedrohung durch das nationalsozialistische Deutsche Reich als auch vor der inneren Finanz- und Sozialkrise zu retten.

Die erste Volksfront-Regierung hatte eine Lebensdauer von genau einem Jahr und sechs Wochen. Von allen ihren Versprechungen konnte sie nicht eine einzige wirklich einlösen. Den verprochenen Lohn- und Lohnerhöhungen folgten Preissteigerungen, die diese Lohnerhöhungen nicht nur aufhoben, sondern vielfach sogar überholten. Der verprophete Wirtschaftsaufstieg zeigte sich bisher nur in einem Rückgang des Handelsvolumens, in einem Zusammenbruch der Landwirtschaft und in zahllosen mutwilligen Streiks, die sich auf die französische Ausfuhr schädlicher auswirkten als alle handelspolitischen Maßnahmen, die ein Frankreich etwa feindselig gesinnter Staat treffen könnte.

Als nun Blum, um diesen Rückgang auf allen Gebieten zu stoppen — oder wenigstens

Dank der Jugend Italiens

Staatssekretär Ricci beim Führer und Reichskanzler

Berlin, 21. Juni.

Der Führer und Reichskanzler empfing am Montag in Gegenwart des Jugendführers des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, den italienischen Staatssekretär und Führer der Bakilla, Ezzelezz Ricci, der ihm frischen Lorbeer vom Forum Mussolini überbrachte. Der Lorbeer ist in eine Silberlamme gefaßt und befindet sich auf einer silbernen Platte, auf der links das Forum Romanum und rechts das Forum Mussolini einzeln dargestellt sind, die durch eine Figur, Julius Cäsar darstellend, zusammengehalten werden. Die Plakette wurde von einem jungen römischen Künstler ausgeführt. Im antiken Rom wurde dieser Lorbeer den großen Staatsführern als Symbol des Ruhmes überreicht.

Als Zeichen des Dankes der italienischen Jugend für die ihm durch den Führer in Deutschland verliehene Gastfreundschaft überreichte Ezzelezz Ricci ferner eine in ihrer Vollständigkeit heute wohl einzigartige Sammlung von 1000 Piranesi-Stichen in 25 Bänden. Diese 1000 Stiche stellen das Gesamtwerk des berühmtesten italienischen Kupferstechers des 18. Jahrhunderts dar. Sie enthalten die ganzen römischen Veduten, die architektonischen Entwürfe, Pläne und Konstruktionen Piranesis, darunter eine vollständige Ausgabe der Carceri. Der Führer und Reichskanzler unterhielt sich längere Zeit sehr angeregt mit seinem italienischen Gast und gab seiner lebhaften Freude darüber Ausdruck, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der deutschen und italienischen Jugend zu einer so herrlichen Zusammenarbeit geführt hätten.

Lösung der Pariser Krise erst heute

Chautemps mit Regierungsbildung beauftragt — Sozialdemokraten zögern

Paris, 21. Juni.

In den Morgenstunden des Montag hat der französische Staatspräsident den früheren Ministerpräsidenten und Staatsminister ohne



Senator Camille Chautemps, der mit der Neubildung des französischen Kabinetts beauftragt ist. (N.S.-Presse. Archiv.)

Portefeuille im Kabinet Blum, den Radikalsozialisten Camille Chautemps, mit der Neubildung der Regierung beauftragt. Chautemps nahm den Auftrag grundsätzlich an und begann sofort die Verhandlungen

mit den Parteien, zunächst mit jenen der „Volksfront“. Die Entscheidung liegt bei der Sozialdemokratischen Partei, deren Kammerfraktion am Montagmittag dem Redenschaftsbericht des bisherigen Ministerpräsidenten Blum zustimmte. Blum hat seine Parteifreunde, Chautemps ehrliches Vertrauen entgegenzubringen.

Die Lösung der Krise ist nicht vor Dienstag zu erwarten, da der sozialdemokratische Landesrat erst heute morgen zusammentritt, um Chautemps die Antwort über die Frage nach der Regierungsbeteiligung zu geben. Bekanntlich erhielten die sozialdemokratischen Abgeordneten 1936 nur die Ermächtigung, in eine „Volksfront“-Regierung unter sozialdemokratischer Führung einzutreten; diese Genehmigung gilt also nicht für eine „Volksfront“-Regierung unter radikalsozialistischer Führung. Zahlreiche sozialdemokratische Abgeordnete verlangten übrigens eine Beteiligung der Kommunisten an der Regierung, da es nicht angehe, daß diese Partei immer kritisiere, aber der Verantwortung ausweiche.

Die Kommunisten selbst halten sich zurück: Sie erklären, daß sie bereit sind, in eine „Volksfront“-Regierung einzutreten, aber auch nur eine solche Regierung zu unterstützen.

In Paris bestehen noch immer Befürchtungen, daß die Kommunisten und die Gewerkschaften die Straße mobilisieren.

Dienstnachrichten

Obersteuerinspektor Wille beim Finanzamt Hirsau wurde an das Finanzamt Wangen i. A., Obersteuerinspektor Schweiker beim Finanzamt Reutlingen an das Finanzamt Hirsau versetzt.

Arbeitsmänner halfen bei der Feuernte

Ueber den Heut waren im Gasthaus zum „Adler“ in Althengstett 24 Arbeitsmänner der R.M.D.-Abteilungen Wildberg und Herrenalb untergebracht; sie waren auf die Orte Mütlingen, Althengstett, Simmozheim, Reuhengstett und Calw verteilt und den Bauern während der harten Arbeitstage eine wertvolle Hilfe.

Deckenpfann

begrüßte seinen neuen Bürgermeister
Am Samstag Abend fand in der Felsenburg in Deckenpfann ein Begrüßungsabend für den neuen Bürgermeister von Deckenpfann, Pg. Knöbber, statt, der von der Partei und den übrigen Bürgern überaus zahlreich besucht war. Der Ortsgruppenleiter und stellv. Bürgermeister Gottlob Luz gab in seiner Ansprache der Freunde Ausdruck, daß es der Partei und den Gemeinderäten hoch gelungen sei, für den Ort wieder einen Fachmann zu gewinnen und wünschte dem neuen Bürgermeister zu seiner Tätigkeit in der Gemeinde reichen Erfolg. Bürgermeister Knöbber legte in einer größeren Rede seine Einstellung und seine Pläne dar und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es ihm in bald gelingen möge, hier in jeder Hinsicht heimisch zu werden. Der „Viederfranz“, der wie immer bereitwillig zur Verschönerung der Feste sich zur Verfügung stellte, und die Deckenpfanner Landjugend bestritten den unterhaltenden Teil des Abends, der in jeder Hinsicht befriedigen konnte.

Handball-Jubiläumsspiele des Turnvereins Calw

Den Auftakt zu den Jubiläumsspielen der Handballabteilung des Turnvereins Calw am letzten Sonntag bildete ein am Samstag mit den Sportkameraden des 1. Inf.-Regts. 119 durchgeführter Kameradschaftsabend, der unter starker Beteiligung einen sehr schönen Verlauf nahm. Der Vereinsvorsitzende, Direktor Julius Widmaier, begrüßte einträchtig den Abend die Gäste der Wehrmacht mit herzlichsten Worten des Dankes für ihr Erscheinen und gratulierte dann der Handballabteilung unter ihrem alten Spielwart Georg Kolb zum 10jährigen Bestehen. Zur Geburtsstagsfeier und als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit überreichte der Vereinsvorsitzende den Handballern, unter denen sich viele der alten Garde, aber auch der derzeit bei der Wehrmacht dienende junge Leiter der Handballabteilung Karl Huber befanden, ein Blumenangebot und einen Handball. Oberleutnant Schnez vom Inf. 119 schloß sich den Glückwünschen mit launigen Worten an, indem er gleichzeitig für die Einladung und die gute Aufnahme, die er und seine Kameraden in Calw gefunden, dankte. Unter großem Beifall überreichte Oberleutnant Schnez dem Spielwart der Handballabteilung als Zeichen der freundschaftlichen Beziehungen eine gelungene Radierung aus dem schönen Stuttgart mit Widmung, während Direktor Widmaier den Gästen ein Bild des Turn- und Spielplatzes als Andenken ausbandigte. Abschließend wurde in herzlicher Weise die Kameradschaft gepflegt und fleißig dem Tanze gehuldet. Hochbefriedigt schied man zu vorgerückter Stunde voneinander. Einer Einladung des Vereinsvorsitzenden folgend, unternahm die Sportkameraden der Wehrmacht, die zum größten Teil erstmals in Calw weilten, am Sonntag morgen eine Autofahrt in die nähere Umgebung, die begeisterten Anklang fand. Trotz ungünstiger Witterung konnten dann die Spiele mittags ausgetragen werden. Ein Faustballspiel zwischen T.V. Calw und der Mannschaft des Inf.-Regiments 119, das flüssig durchgeführt wurde und mit einem Siege der Platzbesitzer in Höhe von 39:33 P. endete, eröffnete sie. Anschließend führten die Jugendmannschaften des T.V. Calw und des BfV. Nagold unter Leitung von Schiedsrichter Gann, Calw ein feines Handballspiel vor, aus welchem die Calwer Jugend mit einem Bombensieg von 10:1 Toren hervorging. Für die aufgetragenen Leistungen, die auch

von den Soldaten besonders anerkannt wurden, verdient die Jugendmannschaft ein Lob. Zwischenburch liefen T.V. Calw und Wehrmacht eine 4mal 100 Meter-Staffel, die letztere mit einigem Vorsprung gewann. Das Hauptspiel zwischen T.V. Calw I und Inf. 119, das unter Leitung von Schiedsrichter Kachler von der Turngesellschaft Stuttgart stand, brachte spannende Momente und Kampfhandlungen und endete mit einem verdienten Siege der Gäste von 7:13 Toren. An die beiden Mannschaften wurden auf dem regenelatten Grasboden große Anforderungen gestellt, doch meisterten sie alle Hindernisse und durften für ihr Spiel, das sie in ritterlicher Weise anstrugen, viel Beifall ernten. Gewiß hat dieses Spiel in seiner vorbild-

lichen Art viel zur Werbung für den schönen Handballsport beigetragen. Ein gemütliches Beisammensein im Turnheim beschloß die Veranstaltung. Mit Worten des Dankes und dem Wunsche auf baldiges Wiedersehen verabschiedeten sich unsere Soldaten, um in ihre Garnison zurückzukehren. Besondere Verdienste hat sich seit Bestehen der Handball-Abteilung Pressewart Otto Sauer erworben, der es durch seine vorbildliche Arbeit verstand, die Doffentlichkeit für Turnen und Sport zu interessieren und damit die Entwicklung der Vereinsarbeit fördern half. Nicht zuletzt gilt auch ihm der Dank des Vereins am Jubiläumstage. Den Quartermießern dankt der Turnverein Calw herzlich für die erwiesene Gastfreundschaft.

Angenommen: Feindliche Flugtreitkräfte werfen Brandbomben ab

Hauptübung und Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Calw

Zum ersten Mal seit ihrer Umbildung im vergangenen Herbst hielt gestern die Freiw. Feuerwehr Calw wieder eine Hauptübung. Der Charakter dieser Übung, wie die Art ihrer Durchführung waren kennzeichnend für Geist und Leistungswillen unserer neuen Wehr. Alles äußerliche und Schaulustige ist gefallen, was blieb, ist eine von straffem Wirklichkeitsinn bestimmte Arbeit. Die auf 130 Mann herabgesetzte Kopffzahl der nur noch einen Kraftfahrloshzug, einen Vorort Alzenberg stehenden Halbzug umfassenden Wehr bedingt die Ausbildung eines jeden Wehrangehörigen zum Einheitsfeuerwehrmann, d. h. jeder Mann muß an jedem Gerät voll ausgebildet, und — was das Wichtigste ist — befähigt sein, in der Stunde der Gefahr selbständig zu denken und zu handeln. Die Feuerwehrausbildung erfordert heute den Einsatz der ganzen Person, das hat gestern während der Hauptübung wohl auch der unbeteiligte Zuschauer empfunden und dabei das disziplinierte Arbeiten des einzelnen Feuerwehrmannes erst so recht schätzen gelernt. Der unter der Leitung von Hauptbrandmeister Kömpf durchgeführten Hauptübung lag folgender Gedanke zugrunde: Feindliche Flieger haben über Calw Brandbomben abgeworfen. Mehrere Dachstuhlbrände sind in verschiedenen Teilen der Stadt ausgebrochen. Die meisten Brandherde konnten durch das rasche Eingreifen der Luftschutzhausemarte abgeloßt werden, in der Holzwarenfabrik Blank und Stoll, im Hause Postgasse 3 und im Anwesen Schäfer in der Altbürger-Strasse ist dies jedoch nicht gelungen. Hier wüten gefährliche Brände in den Dachgeschossen; in der Postgasse sind Menschenleben in Gefahr, die große mechanische Leiter muß zu Rettungsarbeiten eingesetzt werden. Der von Oberbrandmeister Mohr unterführte Hauptbrandmeister setzte zunächst den Kraftfahrloshzug zur Hälfte in der Holzwarenfabrik und in der Postgasse ein, während der Löshzug in der Altbürgerstraße das Feuer niederkämpfte. Inzwischen war auch das Dach des Anwesens Weiß in der Lederstraße in Flammen aufgegangen. Der Umfang des Brandes wurde, da die Bewohner sich z. Bt. des Ausbruchs auf dem Felde befanden, erst so spät bemerkt, daß für die Nachbarhäuser bereits ernsthafte Gefahr bestand. Als erster wurde der Halbzug Calw, später, als infolge einer Störung in der städt. Wasserversorgung die Hydranten versagten, auch der Halbzug Alzenberg alarmiert. Bis zum Eintreffen der Kraftfahrzeugsprünge mußten die beiden Handdrucklöshzüge des Lösh- und Halbzuges in Tätigkeit treten. Aber erst als die Motorsprünge zu wirken begannen, und sich alle Kräfte in schneidrigem Angriff auf den Brandherd konzentrierten, gelang es, des Feuers Herr zu werden. Die der Wehr gestellte Aufgabe, in zerplitterter Form eine Anzahl von Brandherden abzulöschen und sich schließlich zu einem gemeinsamen Großangriff zusammenzufinden, wurde zu voller Zufriedenheit gelöst. Die Einsatzfertigkeit der Führer und Mannschaften aus Calw wie aus dem Vorort Alzenberg fand bei den zahlreichen Zuschauern volle Anerkennung. Den Grund für das ausgezeichnete Zusammenarbeiten innerhalb der Wehr trotz der

kaum erfolgten Reorganisation mit ihren zahlreichen Änderungen in den Dienstvorschriften erfährt man abends in der Hauptversammlung im Saalbau Weiß. Hauptbrandmeister Kömpf machte hier die Mitteilung, daß die Hauptübung, die 2. Übung seit der Umbildung der Wehr gewesen ist, und berichtete über ein ungewöhnliches Maß an Arbeitsleistungen in der zurückliegenden Zeit. Theoretisch und praktisch sind zuerst die Führer und später die Mannschaften neu ausgebildet worden. Daß diese Ausbildungsarbeit erst in ihren Anfängen steht und mit großer Energie fortgesetzt wird, davon zeugt der reichhaltige Dienstplan für das zweite Halbjahr 1937. Der Feuerwehrdienst fordert heute von jedem Mann Opferbereitschaft und eiserne Disziplin. Wie ernst er zu nehmen ist, ging aus einer knappen Schilderung eines Kurzbesuchs in der Würt. Landesfeuerwehrschule in Bad Boll durch Oberbrandmeister Mohr hervor. Nachdem der Hauptbrandmeister den Tätigkeitsbericht vorgelesen hatte und der verstorbene Kameraden — Ehrenkommandant Dreiß und Kam. Armbruster — gedacht war, wurde die Hauptübung durchgesprochen. Sowohl Kreisfeuerwehrrührer Riederer wie Hauptbrandmeister Kömpf äußerten in längeren Ausführungen ihre Befriedigung über den guten Verlauf. Der vom Kassier, Löshmeister Kircher, vorgelegene Kassenbericht konnte in jeder Hinsicht zufrieden stellen. Zuletzt nahm Bürgermeister Göhner das Wort, um der Wehr und ihren Führern für ihre Arbeit sowie dem Kreisfeuerwehrrührer für seine weitgehende Förderung derselben Dank und Anerkennung auszusprechen. U. a. machte der Bürgermeister die erfreuliche Mitteilung, daß neben der vom Kreisverband schon verwilligten neuen Kraftfahrspribe, einem Fahrzeug mit geschlossenem Mannschaftsraum, die Stadt eine Kleinmotorsprünge anschaffen werde. Der Arbeits- und Dienstfrendigkeit der Wehr gegenüber wird es die Stadt Calw an den notwendigen technischen Voraussetzungen nicht fehlen lassen. — An der Hauptversammlung nahm auch der Halbzug Alzenberg unter Oberbrandmeister Gatenheimer teil.

Die Zeit der besten Mannschaft betrug 3 Stunden, 55 Minuten. Der Orientierungsgepäckmarsch über 20 Kilometer, an dem vier Mannschaften mit je 1 Führer und 9 Mann teilnahmen, war mit allen Schikanen wie Kartenlesen, Marschieren mit Marschzahl usw. ausgestattet und führte bis über Wurtemberg. Beste Mannschaft war Sturm 7 mit der erstaunlichen Zeit von 4 Stunden, 25 Minuten. Später brachte der Vormittag leichtathletische Einzelkämpfe, Mannschafts-Fünfkampf, 10mal 100 Mtr.-Pendelstaffel, 3000 Mtr.-Mannschaftslauf, Mannschafts- und Gepäckmarschschießen, einen Teil des SA-Führerfünfkampfes, Hindernislauf in voller Marschausrüstung und Schwimmen. Im Weisprung bot ein SA-Mann mit 6,90 Meter eine ausgezeichnete Leistung. Beim Handgranatenweitwurf wurde wiederholt die 60-Meter-Grenze überworfen. Insgesamt zwölf Mannschaften der jüngeren Altersklasse und eine Mannschaft der älteren Altersklasse wurden für wert befunden, nach Stuttgart zu gehen. Sehr gut schnitten bei den Ausschheidungskämpfen der Sturm 21/172 und der Nachrichtensturm 172 ab. Beim Schwimmen in Stuttgart wird die Standarte 172 mit einer 4mal 50 Meter-Bruststaffel, einer 4mal 50 Meter-Lagen-Staffel und einer 10mal 50 Meter-Kleiderchwimmstaffel vertreten sein. Der Nachrichtensturm und die Pioniere der Standarte 172 werden in Stuttgart mit technischem Dienst auf den Plan treten.

Dugen Sie ein Klawier mit Sand?



Das würde seinem Glanz wohl schlecht bekommen. Genau so ist's mit Ihren Zähnen. Für sie ist das Feinste gerade gut genug. Probieren Sie den feinen Putzkörper der Nivea-Zahnpasta. Der erhält Ihre Zähne blitzblank und schont den Zahnschmelz.

Einberufung

grundsätzlich sechs Wochen vorher

Nach vorliegenden Beschwerden sind in letzter Zeit Gestellungsbescheide den Einberufenen vielfach erst kurz vor Beginn der Übung oder kurzfristige Ausbildung gestellt worden. Das Reichskriegsministerium hat daher alle Dienststellen darauf hingewiesen, Erfordernisse jeder Art für Übungen und kurzfristige Ausbildung, insbesondere auch namentliche Anforderungen, rechtzeitig spätestens acht Wochen vor Beginn der Übung oder kurzfristigen Ausbildung an die zuständige Wehrersatzstelle zu richten. Die Einberufung zu Übungen und zur kurzfristigen Ausbildung selbst hat grundsätzlich sechs Wochen vor dem Einstellungslag durch das Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt durch Gestellungsbescheid zu erfolgen.

Ergebnisse vom Untergausportfest in Wilbbad

WdM.-Mannschaftskampf: Mädelgruppe 11/401 (Calw) errang mit 26 Punkten den ersten Platz, Mädelgruppe Landjahr Lager Talmühle mit 25 Punkten den 2. Platz; Mädelgruppe 5/401 errang mit 23 Punkten den 3. Platz, Mädelgruppe 1/401 mit 23 Punkten ebenfalls den 3. Platz.
FM.-Mannschaftskampf: Die FM.-Gruppe 21/401 (Nagold) errang mit 26 Pkt. den 1. Platz, FM.-Gruppe 2/401 mit 23 Pkt. den 2. Platz, FM.-Gruppe 5/401 mit 22 Pkt. den 3. Platz, FM.-Gruppe 4/401 mit 22 Pkt. ebenfalls den 3. Platz.

HJ. beim Deutschlandflug des NSFK.

Bei dem großen Deutschlandflug des NSFK. beteiligt sich als einzige Organisation neben den verschiedenen Gliederungen der Luftfahrt und der Luftwaffe, die Hitler-Jugend, die den Nachwuchs dieser Organisation stellen wird. Die sechs Teilnehmer der HJ. flogen eine Kette von drei Maschinen zu je zwei Mann Besatzung. Die Teilnahme der HJ. wurde dadurch ermöglicht, daß der Korpsführer des NSFK., Generalmajor Christiansen in großzügiger Weise drei Flugzeuge der HJ. zur Verfügung gestellt hat. Die Teilnehmer stammen aus Berlin, der Kurmark, aus Württemberg, aus Hessen-Nassau und Nürnberg.

Wie wird das Wetter?

Wettervorhersage für Dienstag: Winde aus Südwest und West, bei wechselnder Bewölkung öfters aufsteigend, meist trocken, Temperaturen etwas ansteigend.
Wettervorhersage für Mittwoch: Noch leicht ansteigend, aber meist bewölkt. Defters aufsteigend, Temperaturen langsam ansteigend.
Höhenfreibad Stammheim: Wasser 20 Grad.

Mit Opekta wird Ihre Marmelade billiger



denn ohne Opekta kocht die Marmelade durch die lange Kochzeit häufig bis zur Hälfte ein. Mit Opekta jedoch bekommen Sie ungefähr das ganze Gewicht an Marmelade in die Gläser, das Sie an Obst und Zucker in den Kochtopf geben.

Opekta gibt es nur in Original-Flaschen u. Original-Packungen, niemals lose!

Schwarzes Brett

Parteilamlich. Nachdruck verboten.

Partei-Organisation
Kreis / Ortsgruppen
Gaupresseamt 4/37

Die Sondertagung des Gaupresseamtes am Sonntag der NSDAP findet am Samstag, dem 26. Juni, vormittags 10 Uhr im kleinen Saal des Hindenburgbaus statt. Teilnahmepflichtig sind sämtliche Kreispressamtsleiter. An der Tagung nehmen gleichfalls die hauptamtlichen Presse-referenten der Gliederungen teil.

Rassenpolitisches Amt
4/37/M

Die Sondertagung des Rassenpolitischen Amtes anlässlich des Gantags findet am Samstag, dem 26. Juni, vormittags 9.30 Uhr im großen Saal des Hindenburgbaus statt. Teilnahmepflichtig sind sämtliche Gaumitarbeiter(innen), Kreisbeauftragte und Kreismitarbeiter(innen). Eingeladen sind die Kreisamtsleiter des Amtes für Volksgesundheit, die Kreisamtsleiter des Amtes für Erzieher und die Kreisfachbearbeiter für Rassenfragen im NSRB.

NSDAP, Kreisleitung Calw. Der Kreis-leiter.
Der gesamte Kreisstab hat heute abend 20.15 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle eine wichtige

Besprechung. Keine Entschuldigung! (Gilt nur für Calw.)

NSDAP, Kreisleitung Calw. Der Kreis-leiter.

Ich ersuche die Stützpunktleiter um Beant-wortung des Rundschreibens vom 12.5. betr. Erhebung zur Ortsgruppe.

Kreisleitung der NSDAP, Kreis-funkstelle, Zahlreiche Ortsgruppen und Stützpunkte haben zum festgesetzten Termin am 21.6.37 (siehe Schwarzes Brett vom letzten Freitag) noch keine Meldung eingesandt. Ich erwarte umgehende Einsendung der fehlenden Meldungen.

Hd., W., G.M., J.M.

NSDAP, Untergau Nagold. Untergau-führerin.

Die Mädchen- und Jungmädchen-Gruppenfüh- rerinnen schicken sofort, spätestens aber bis Frei- tag, 26. Juni, das Geld für die Programme fürs Untergauportfest. Einzahlung an Adèle Baumann, Calw, Giro-Konto Nr. 1802 bei der Kreispartkassa Calw. Sämtliche diesbezügliche Einzahlungen haben den Vermerk „Untergau- Sportfest“ zu tragen.

Die erbgesunde Vollfamilie wird Mitglied des RDK.

Die Sondertagungen des Gantags der NSDAP, Württemberg

Stuttgart, 21. Juni. Während des Gantages der NSDAP findet am Samstag, dem 26. Juni, eine Reihe von Sondertagungen statt:

1. Hoheitsträger, Stadtgarten, 9-12 Uhr.
2. Gaurorganisations-, Gaupersonal- und Gau- ausbildungsamt, Saalbau Dinkelader, 9-12 Uhr.
3. Schulung und Propaganda, Festsaal der Biederhalle, 9-12 Uhr.
4. Gauhochamt, Kurzaal in Bad Cannstatt, 9-12 Uhr.
5. DAF, mit Handwerk und Handel, Robert- Leh-Saal im DAF-Haus, Rotestraße, 9-12 Uhr.
6. Amt für Kommunalpolitik, Gustav-Siegler- Haus, 10-12 Uhr.
7. Amt für Rassenpolitik, Hindenburgbau, Gro- ßer Saal, 9.30-12 Uhr.
8. Gaustudentenbund, Großer Hörsaal der Tech- nischen Hochschule, 10-12.30 Uhr.
9. Gaupresseamt, Hindenburgbau, kleiner Saal, 10-12 Uhr.
10. Gauheimstättenamt, Stadtgarten, Weinhaus am See, 10-12 Uhr.
11. NSRDV, DAF, großer Saal, 10-12 Uhr.
12. Amt für Technik, Amtsgebäude, Kriegsberg- straße 13, 10-12 Uhr.
13. Reichsarbeitsdienst, großer Saal der Mu- seums-Gesellschaft, 8-12 Uhr.
14. NSB, Bürgermuseum, 10-12 Uhr.
15. NS-Frauenenschaft, Mozartsaal der Bieder- halle, 9-12 Uhr.

Karten für die NS-Kampfspiele

Jeder ist in der Lage, sich bei den Män- nern der SA eine Karte für die vom 8. bis 10. Juli auf der Adolf-Hitler-Kampfbahn stattfindenden NS-Kampfspiele zu besorgen. Der Preis von 1 RM. dient lediglich zur Deckung der Unkosten. Die Karte gilt wäh- rend der NS-Kampfspiele für sämtliche Ver- anstaltungen einschließlich der Hauptfunde- gung am Sonntag, bei der SA-Ober- gruppenführer, Generaloberst Göring, sprechen wird.

Marktberichte

Befestigter Erzeugerobstmarkt vom 20. Juni. Zufuhr: 3700 Kg. Kirschen, 50 Kg. Jo- hannisbeeren; alles verkauft. Kirschen kosteten 50-70, Johannisbeeren 50 Pf., das Kilogramm. Marktverlauf lebhaft. Zufuhr gut; Preise fest.

Viehpreise, Ravensburg: ältere Ochsen 480-540, Arbeitsochsen 400-500, Kälberfüße 440-500, Milchfüße 320-380, trüchtige Kühe 500, hochtrüchtige Kälber 400-500, fähbar trüchtige Kälber 350-420, Anstellrinde 1/2 bis einjährig 100-170, 1-1 1/2-jährig 180-220 RM.

Schweinepreise, Dethringen: Milchschweine 18-23 RM. - Ravensburg: Ferkel 17-20.

Edelmetallpreise vom 21. Juni. Fein- silber Grundpreis 41.50, Feingold Verkaufspreis 2840 RM. je Kilogramm.

Amtliche Bekanntmachungen.

Amtsgericht Calw

Handelsregistereinträge vom

1. Abteilung für Gesellschaftsfirmen bei der Firma Harry à Wengen GmbH, Maschinenfabrik in Talmühle: Durch Gesellschafter- beschluß vom 1. Juni 1937 ist die GmbH in eine Einzelfirma umgewandelt und das Vermögen der GmbH in diese Einzel- firma übertragen worden. Die Firma ist erloschen. (Die Gläu- biger der GmbH, die sich binnen sechs Monaten nach dieser Bekanntmachung melden, können Sicherheitsleistung verlangen, sofern sie nicht schon Befriedigung verlangen können.)
2. Abteilung für Einzelfirmen: Neueintrag der Firma Harry à Wengen Maschinenfabrik in Talmühle Kreis Calw.

Bergebung von Malerarbeiten.

Zum Anstrich von Straßenbrücken im Zuge von Landstraßen 1. Ordnung sind die Malerarbeiten für zus. 2900 qm Anstrichfläche in Losen zu vergeben. Die Vergabungsunterlagen liegen bei dem unterzeichneten Amt auf und werden dort um 50 Rpf. abgegeben.

Die Angebote sind bei dem Bauamt bis Montag, den 28. Juni ds. Js., 11 Uhr, mit entsprechender Aufschrift verschlossen einzureichen.

Calw, den 21. Juni 1937.

Straßen- und Wasserbauamt

Calw, 21. Juni 1937.

Todesanzeige

Tief erschüttert bringen wir zur Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter

Mina Schwenk geb. Rupp

nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer: Familie Schwenk
Familie Rupp

Beerdigung Mittwoch nachmittag um 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Gehingen, 21. Juni 1937

Dankagung

Für die Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meines lieben Mannes

Friedrich Mitschele

spreche ich hiermit meinen herzl. Dank aus, be- sonders der Schreinerinnung u. den anwesenden Vereinen.

Luise Mitschele

Einige Hilfsarbeiterinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht

H. Marquardt, Schwarzwaldwäscherei

Suche auf 1. Juli ein fleißiges zuverlässiges

Mädchen

für Haushalt
Frau E. Wachenhuth

Verkaufe einen

Kinderkoffenwagen

wie neu

E. Häußler, Liebenzell
Weißerstraße 11

Kleinanzeigen

bitte nicht in den Schalter werfen!

Sie kommen meist von uns unbekanntem Auftraggebern und können deshalb nur gegen Barzahlung aufgenommen werden.

Der Verlag der „Schwarzwald-Wacht“

Die Gesunderhaltung unserer Jugend ist unsere wichtigste Aufgabe.
Gebt Freiplätze für die Kinderlandver- sicherung!



nämlich, daß Hento sogar an ganz schmutziger Wäsche beim Einweichen so viel Schmutz löst! Dabei nehme ich Hento seit Jahren - aber man muß schon mal darauf achten, wie die Wirkung ist! Das ist wirklich eine Arbeitsvereinfachung beim Waschen, über die man sich freuen kann! - Und - 13 Pfennig das ganze Paket! Hento ist wirklich eine billige Waschfrau!

Hento macht's für
13 Pfennig!

Offen
Zeitung-
in Salbur
Munster!

Ich suche zu kaufen
neuwertiges
Einfamilienhaus

in sonniger freier Lage mit klei- neren Garten.

Angebote erbeten unter E. B. 141 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Versuchen
Sie es
einmal

mit einer Kleinen Anzeige in der „Schwäb. Sonntags- post“. Mit ihrer dichten Ver- breitung im ganzen Land und ihrer unerreichten Auf- lage von rund 150000 Stück ist die „Schwäb. Sonntags- post“ das richtige Anzeigen- blatt für Sie, wenn Sie für Ihre Anzeige eine weite Verbreitung wünschen und mit einem Schlage in ganz Württemberg werben wollen.

Anzeigenannahme
bei der
„Schwarzwald-Wacht“

Schöne
Milchschweine

hat zu verkaufen
Johs. Rothacker, Alzenberg.

Man muß inferiorieren,
wenn man verkaufen will

Der Aufstand

von Sian

Persönliche Aufzeichnungen von Marschall Tschiang Kaischek sind in einem äußerst interessanten Tatsachenbericht zusammen- gestellt, der im neuen

Illustrierten Beobachter

begonnen hat! / Bei jedem Zeit- schriftenhändler für 20 Pf. erhältlich!

Kampf dem Verderb!

In diesem Kampf ist jedes Mittel recht

Zur Frischhaltung von
Fleisch und Früchten
die beliebten
Konservendosen
zum Selbstverschließen und
für Maschinenverschluß
Verschlußmaschine steht
unentgeltlich zur Verfügung
Heinrich Essig, Haushalt-
artikel

Kampf dem Verderb
durch Frischhaltung!
Den
Kühlsehrank
für die heiße Jahreszeit
liefert Ihnen preiswert
das Fachgeschäft

Elektro-Ziegler Calw
Fernruf 211

Park und Garten
wirken fein
wenn die Wege unkrautrein
Säen kostet Zeit und Mühe,
ein Heditquä erspart sie
Eugen Dreiß
am Markt

Zum Kampf gegen Staub
und Schmutz
empfehlen wir unsere
**Besen, Bürsten
Pinself und Blocker**
die wir stets von der einfachsten
bis zur besten Ausführung
in reichhaltiger Auswahl
auf Lager haben
E. L. Schlotterbeck
Inh.: E. und G. Feldweg
Seller-
und Bürstenspezialgeschäft

Dauer-Konservendosen
Servi
für Fleisch, Wurst u. Früchte
Carl Herzog -Eisenhandlung

Jetzt ist es Zeit
daß Sie Ihr Holzwerk,
Zäune usw. streichen.
Benützen Sie dazu das
preiswerte
**Abenarius-
Carbolineum**
von
E. Serva

Gas und Strom

sind die stets bereiten und
unentbehrlichen Helfer der
Hausfrau

Alle Gas- und elektrischen Geräte wie Kocher und Herde, Warmwasserapparate, Kühlschränke, Staub- sauger, Bohrer usw. auf angenehme Teilzahlung.
Rat und Auskunft jederzeit bereitwilligst und unver- bindlich durch die

Stadt. Werke Calw